

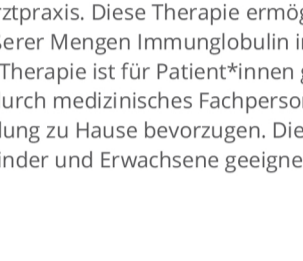


Behandlungsmöglichkeiten mit Immunglobulinen bei Immundefekten

Diese Broschüre soll nur im Rahmen einer geplanten Immunglobulin-Verordnung im Arztgespräch mit Patient*innen eingesetzt werden.

Übersicht zu verschiedenen Therapiemöglichkeiten mit Immunglobulinen

Intravenöse Immunglobulintherapie alle 3 bis 4 Wochen



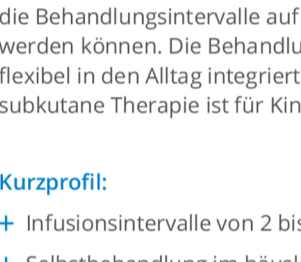
Die Therapie beim behandelnden Arzt / bei der behandelnden Ärztin.

Bei der intravenösen Immunglobulintherapie werden die Antikörper in der Dauertherapie in 3- bis 4-wöchigen Intervallen in die Vene verabreicht. Die Behandlung erfolgt im Krankenhaus oder in der Arztpraxis. Diese Therapie ermöglicht die Verabreichung größerer Mengen Immunglobulin in einer Infusion. Diese Art der Therapie ist für Patient*innen geeignet, die eine Anwendung durch medizinisches Fachpersonal gegenüber einer Behandlung zu Hause bevorzugen. Die intravenöse Therapie ist für Kinder und Erwachsene geeignet.

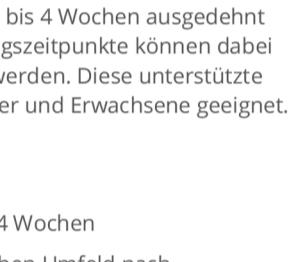
Kurzprofil:

- + Infusionsintervalle von 3 bis 4 Wochen
- + Behandlung unter ärztlicher Aufsicht und durch medizinisches Fachpersonal

Unterstützte subkutane Immunglobulintherapie alle 2 bis 4 Wochen



Direkt nach der Infusion



24 Std. nach der Infusion

Die Therapie für Kinder und Erwachsene im eigenen Zuhause oder beim behandelnden Arzt / bei der behandelnden Ärztin.

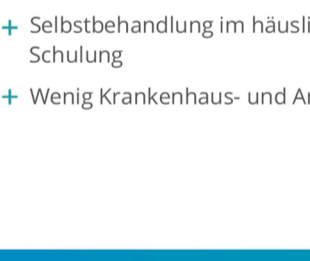
Diese subkutane Immunglobulintherapie wird mit einer Infusionspumpe zu Hause oder in der Arztpraxis/Klinik gegeben.

Durch die Vorbehandlung mit Hyaluronidase - einem Enzym, das auch im Körper vorkommt - ist es möglich, größere Immunglobulinmengen auf einmal zu verabreichen, so dass die Behandlungsintervalle auf 2 bis 4 Wochen ausgedehnt werden können. Die Behandlungszeitpunkte können dabei flexibel in den Alltag integriert werden. Diese unterstützte subkutane Therapie ist für Kinder und Erwachsene geeignet.

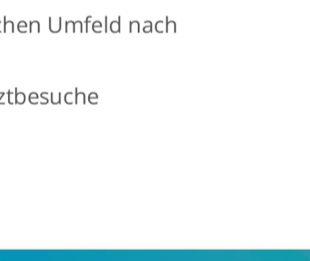
Kurzprofil:

- + Infusionsintervalle von 2 bis 4 Wochen
- + Selbstbehandlung im häuslichen Umfeld nach Schulung
- + Bei Infusion in der Arztpraxis/Klinik: Behandlung unter medizinischer Aufsicht

Subkutane Immunglobulintherapie täglich bis zu alle 2 Wochen



Direkt nach der Infusion



24 Std. nach der Infusion

Die Therapie für Kinder und Erwachsene im eigenen Zuhause.

Bei der subkutanen Immunglobulintherapie werden die Antikörper meistens mithilfe einer Infusionspumpe direkt unter die Haut verabreicht.

Je nach Präparat und Verordnung wird die Infusion täglich bis zu alle 2 Wochen durchgeführt. Um die volle therapeutische Monatsdosis zu erreichen, sind mehrere Infusionen pro Monat erforderlich. Die Behandlungszeitpunkte können dabei flexibel in den Alltag integriert werden. Diese Form der subkutanen Therapie ist für Kinder und Erwachsene geeignet.

Kurzprofil:

- + Infusionsintervalle von täglich bis zu alle 2 Wochen
- + Selbstbehandlung im häuslichen Umfeld nach Schulung
- + Wenig Krankenhaus- und Arztbesuche

Was ist eine Immunglobulin-Behandlung?

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, bei Ihnen wurde ein Immundefekt diagnostiziert und eine Behandlung mit Immunglobulinen ist angedacht. Immunglobuline sind Antikörper und Teil des normalen Immunsystems.

Sie unterstützen den Körper bei der Infektionsabwehr.

Im Blut gesunder Menschen sind Immunglobuline in ausreichender Menge vorhanden. Bei einem festgestellten Mangel kann dieser durch die Gabe von Immunglobulinen behoben werden. Das Medikament ersetzt die Ihrem Körper fehlenden Antikörper. Dadurch kann das Infektionsrisiko gesenkt werden. Im Falle einer Infektion können Krankheitserreger besser bekämpft werden.

Diese Broschüre soll Ihnen im Gespräch mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin die verschiedenen Behandlungsoptionen mit Immunglobulinen erläutern.

Intravenöse Immunglobulintherapie

Unterstützte subkutane Immunglobulintherapie

Subkutane Immunglobulintherapie

Die bereitgestellten Informationen stellen keinen Ersatz für medizinische Beratung dar. Sollten Sie eine umfassende Beratung wünschen, suchen Sie bitte Ihren behandelnden Arzt / Ihre behandelnde Ärztin auf.

Weitere Informationen zu primären und sekundären Immundefekten finden Sie auf



www.immundefekt.com